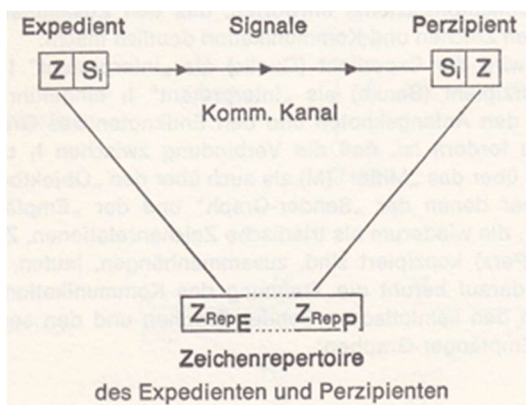
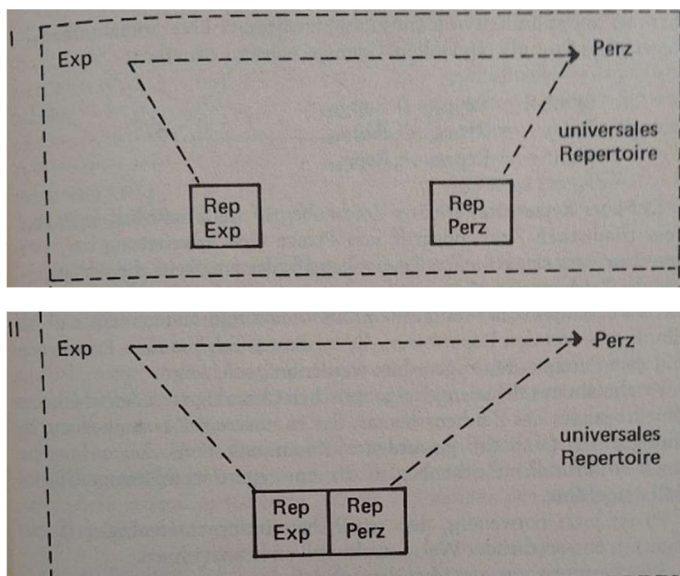


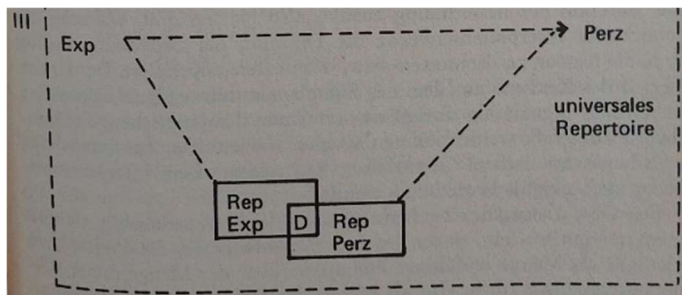
Zeichenrepertoires von Expedienten und Perzipienten

1. In ihrer Übersicht über die von Bense inaugurierte semiotische Kommunikationstheorie schreibt Walther: „Die Verständigung kann nur erreicht werden, wenn wenigstens ein Teil der verwendeten Zeichen sowohl im Repertoire des Senders als auch in dem des Empfängers vorhanden sind, d.h. wenn die Repertoires von Sender und Empfänger eine Vereinigung oder aber einen Durchschnitt bilden“ (1979, S. 143). Bense hatte dies graphisch wie folgt dargestellt (vgl. Bense 1971, S. 39):



Die drei möglichen Fälle der Relationen zwischen den Zeichenrepertoires von Sender und Empfänger im allgemeinen Kommunikationsschema hatte er bereits in Bense (1969, S. 23) in den folgenden Diagrammen ausgedrückt.





Es gilt also (vgl. Bense 1969, S. 24):

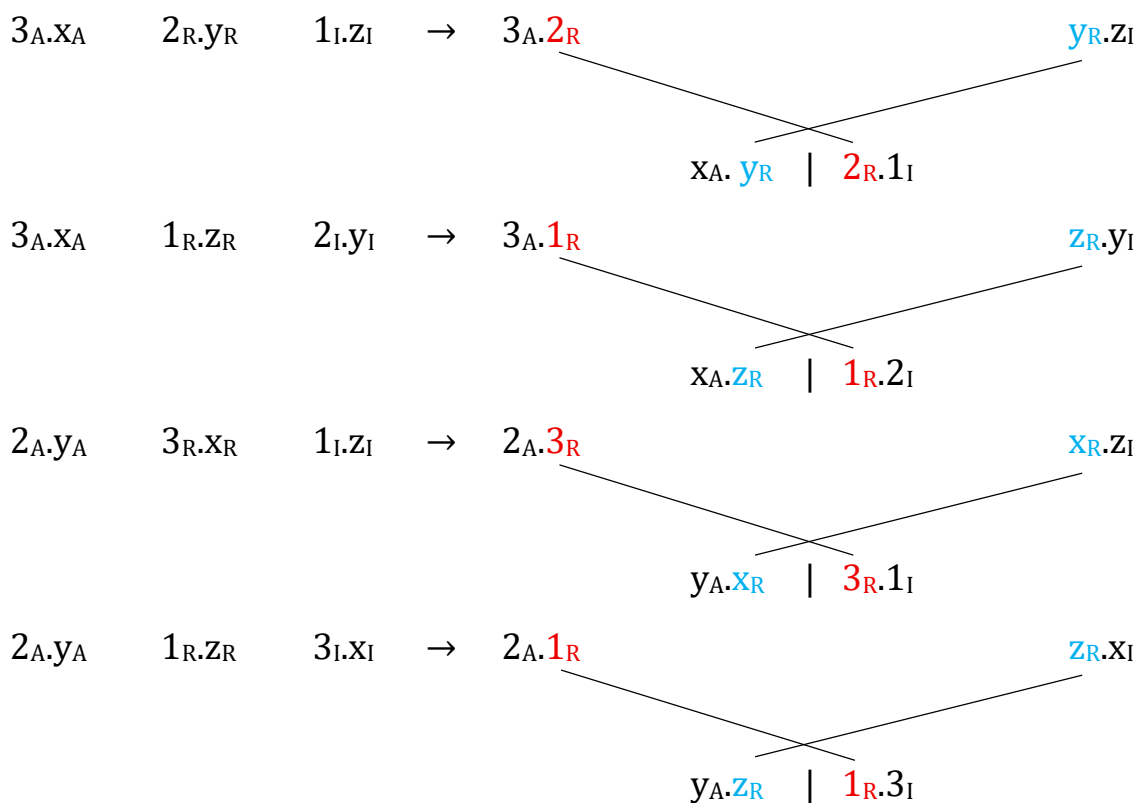
Symbol = $\text{Rep}_{\text{Exp}} \phi \text{Rep}_{\text{Perz}}$
 Index = $\text{Rep}_{\text{Exp}} \cup \text{Rep}_{\text{Perz}}$
 Icon = $\text{Rep}_{\text{Exp}} \cap \text{Rep}_{\text{Perz}}$

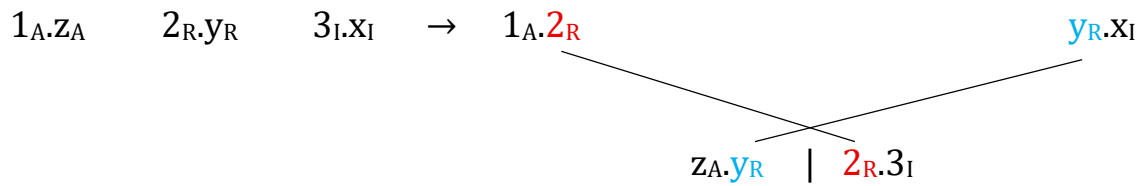
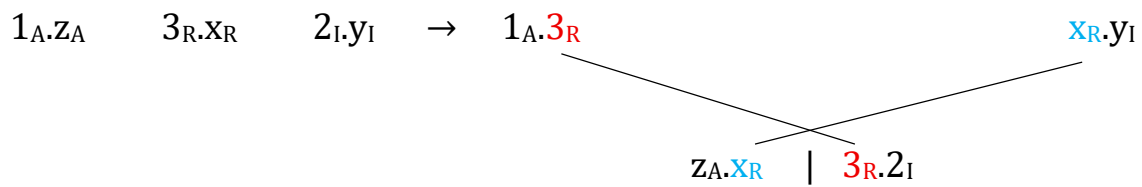
2. Wir benutzen nun das System der in Toth (2025a) konstruierten (trajektischen) Situationsklassen, auf die wir die $3! = 6$ Permutationen des allgemeinen semiotischen Dualsystems

DS: $\text{Zkl} = (3.x, 2.y, 1.z) \times \text{RTh} = (z.1, y.2, x.3)$

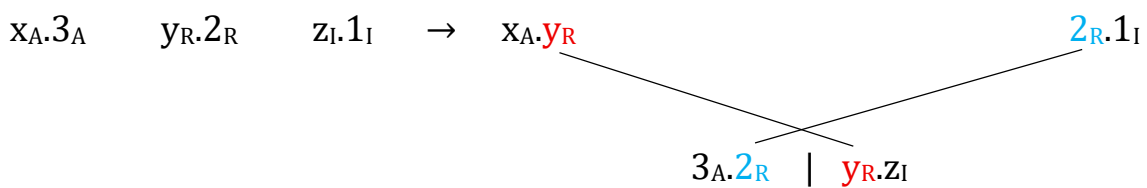
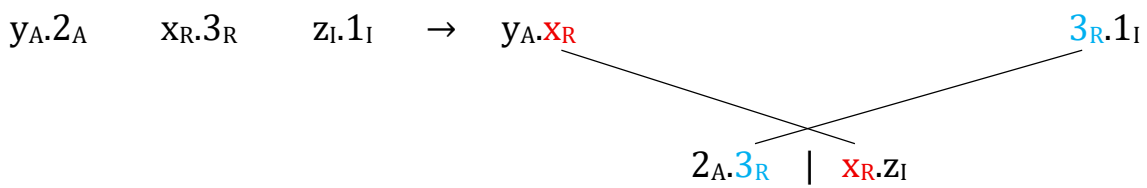
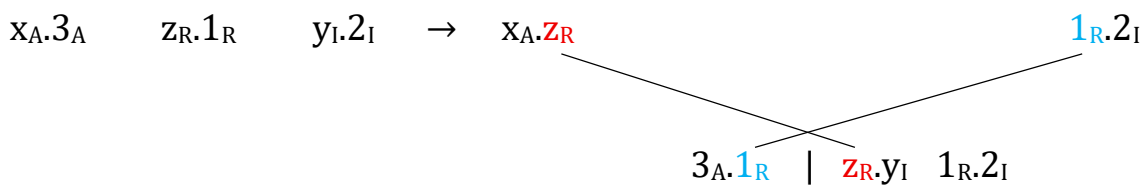
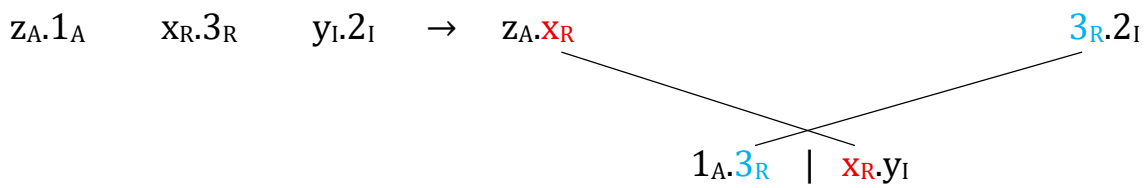
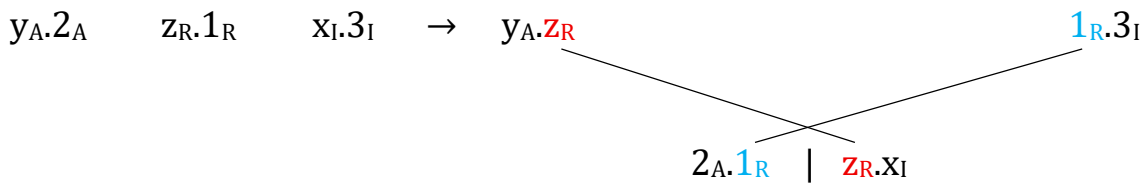
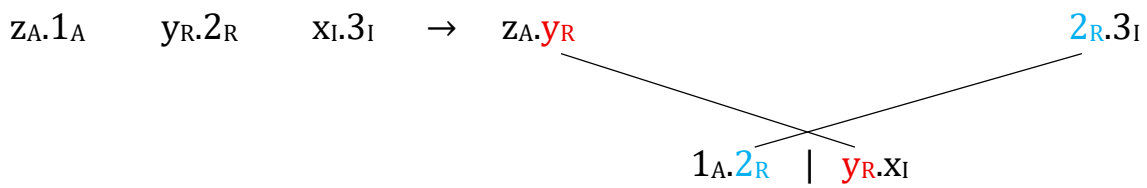
abbilden und zeigen vermöge semiotischer Osmose (vgl. Toth 2025b) die nicht-leeren Schnittmengen zwischen Sender-, Kanal- und Empfängerpostionen im semiotischen Kommunikationsschema.

Zeichenklassen





Realitätsthematiken



Literatur

Bense, Max, Einführung in die informationstheoretische Ästhetik. Reinbek 1969

Bense, Max, Zeichen und Design. Baden-Baden 1971

Toth, Alfred, Zu einer situationalen Kommunikationstheorie. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025a

Toth, Alfred, Zeichensituation-Umgebungs-Osmose. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2025b

Walther, Elisabeth, Allgemeine Zeichenlehre. 2. Aufl. Stuttgart 1979

1.1.2026